

KURSANGEBOT

NICHT AUFGEBEN?!

WELTVERÄNDERN IN ZEITEN DER KIPPPUNKTE!

EIN KURS FÜR AKTIVIST*INNEN AUS DER KLIMAGERECHTIGKEITSBEWEGUNG IM RAUM HAMBURG, SCHLESWIG-HOLSTEIN, NIEDERSACHSEN UND BREMEN

TERMINE
22.-24.11.2024
24.-26.01.2025
28.02.-02.03.2025

- ➔ Veranstaltungsort:
Naturfreundhaus Hannover
- ➔ Bewerbungsende: 01.10.24
- ➔ Alle Infos unter
weltveraendern.org



Die Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze erscheint – trotz großer Mobilisierungen der Klimagerechtigkeitsbewegung in den letzten Jahren – immer unwahrscheinlicher. Extreme Wetterereignisse mit dramatischen Folgen nehmen schon jetzt global stark zu und zeigen, in welchem hohem Tempo wir uns auf eine klimatische Heißzeit zubewegen. Anstatt der nötigen sozial-ökologischen Transformation unserer Gesellschaften erleben wir handlungsunfähige und –unwillige Regierungen. Rechte Parteien feiern Wahlerfolge und die Mobilisierung regressiver, rassistischer Bewegungen auf der Straße und im Alltag nimmt zu.

Wir möchten uns einem Blick in den Abgrund stellen: Wie erleben wir diese Zeiten der klimatisch-ökologischen und autoritären Kipppunkte und multiplen Krisen? Was machen sie mit uns persönlich und mit unseren Organisationen? Dabei möchten wir Hoffnungslosigkeit, Trauer, Wut, Verzweiflung, Angst Raum geben und erkunden, wie wir damit kollektiv umgehen und unsere Emotionen als Katalysator für unsere politischen Bewegungen nutzen können. Wir möchten gemeinsam reflektieren, wie sich die Bedingungen für unseren Aktivismus bereits jetzt verändert haben – und wie sie sich mit dem Eintreten weiterer Kipppunkte noch verändern werden.


weltveraendern.org

- Was braucht unseren Aktivismus, unsere Organisationen, unsere Bewegungen in diesen Zeiten?
- Welche Bedeutung haben unsere mentalen Strukturen, inwieweit spielen imperiale und koloniale Denk- und Seinsweisen eine Rolle in unserem Umgang mit den derzeitigen Krisen?
- Wie können wir in der Praxis gehen von gesellschaftliche Befreiung, Freiheit und Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität vorstellen, wenn der linke Fortschrittsgedanke im schlechtesten Sinne utopisch geworden ist?
- Wie kann in diesen dunkleren Zeiten gemeinsame Sorge füreinander und eine linke, emanzipatorische Praxis, die nicht nur in der Homogenität linker Räume verbleibt, aussehen?
- Von welchen Erfahrungen und Praxen aus anderen Bewegungen können wir dabei lernen?

Für einen Austausch über solche Fragen gibt es bisher noch wenig Raum in unseren Bewegungen. Wir wollen alle Interessierten zu diesem gemeinsamen Suchprozess einladen. Im Wissen, dass wir hierbei nicht immer zufriedenstellende Antworten finden werden. Anregen lassen möchten wir uns dabei unter anderem von folgenden Ansätzen: Emergent Strategy, nachhaltiger Aktivismus, Transformationstheorien, somatische Übungen, Solarpunk, solidarische Lebensweisen und dekoloniale Ansätze.

Anmeldung: anmeldungklimakurs@rls-hamburg.de, Bewerbungsende: 1.10.24